

SCOTTIE POST



ZEITUNG FÜR SCOTTIE-LIEBHABER

Heft 32 • Juni 2007 • 2 EURO



Clickertraining

Arbeiten mit Sekundärverstärker: Clickertraining

von Bettina Stemmler

Zusammen mit meiner Scottiehündin Camilla nahm ich an einem dreitägigen Clickerseminar teil, geleitet von Françoise Teuscher. Da vielleicht viele der Leser schon von Clicker gehört haben, aber nicht wissen, worum es da geht, schreibe ich diesen Artikel.

Man unterscheidet primäre und sekundäre positive Verstärker. Unter den primären Verstärkern ist das zu verstehen, was das individuelle Tier mag. Bei vielen Tieren ist das Futter, andere bevorzugen Spiel, ein Pferd will vielleicht auf die Weide oder für gewisse Tiere ist verbales Lob und Streicheln auch so wichtig. Bevor Sie mit dem Hund arbeiten, sollten Sie sich überlegen, was er ganz besonders mag, zum Beispiel Würststückchen. Diese Belohnung wird dann mit Vorteil nur beim Arbeiten verwendet.

Die Sekundärverstärker sind ursprünglich neutrale Reize (Töne, optische Reize etc), die durch klassische Konditionierung mit dem Primärverstärker assoziiert wurden. Beim Pawlowschen Hund wurde dem Hund Futter präsentiert, was einen unbedingten (nicht konditionierten) Reflex, nämlich das Speicheln, auslöste. Danach wurde das Futter mehrmals präsentiert und man hat jeweils kurz davor ein akustisches Signal ertönen lassen. Irgendwann wurde dann eben aus dem neutralen Reiz (Ton) ein bedingter (konditionierter) Reiz, welcher den Reflex des Speicheln auch auslöste, wenn kein Futter mehr anwesend war. Pawlow hat dies übrigens per Zufall entdeckt, er interessierte sich für den Verdauungsapparat des Hundes und hat gemerkt, dass ein Geräusch kurz vor dem Füttern bereits das Speicheln auslöste.

Beim Clickertraining geht man aber noch über die klassische Konditionierung hinaus. Dies ist nur die Basis. Der Hund muss den Click mit seinen favorisierten primären Verstärkern verknüpfen (Click = Wurst, Käse,

Spielzeug etc. wird gleichgesetzt). Ist diese Assoziation da, kann der Hund operant konditioniert werden. Das bedeutet, dass der Hund etwas über die Konsequenzen seines Verhaltens lernt. Zeigt er erwünschtes Verhalten, kriegt er einen Click und eine Belohnung, bei unerwünschtem Verhalten bleibt der Click aus.

Weil der Hund den Click möchte, ist er motiviert, sich erwünscht zu verhalten und kreativ zu sein.

Er experimentiert, welches Verhalten erwünscht ist, und der Mensch muss deshalb genau wissen, was er vom Tier möchte und alle Verhaltensweisen, die in diese Richtung gehen oder gar schon die Endform des gewünschten Verhaltens darstellen, klicken.

Hunde, die nach »alter Schule« ausgebildet wurden – »du gehorchst, sonst...« – experimentieren in einer solchen Situation nicht, weil sie aus Angst vor Unangenehmem gehorchen und nicht, weil sie sich auf etwas Angenehmes freuen.

Um etwas konkreter zu werden: Beim Clickertraining wird oft ein sogenanntes Target verwendet.

Dies ist ein ausfahrbarer Stab, an dessen Ende ein kleines Bällchen sitzt. Bevor wir beginnen, überlegen wir uns wieder, was wir vom Hund wollen: Er soll die Nase mit geschlossenem Mund an den Target halten und dort warten, bis der Click kommt, auch wenn ein Würststück unter seiner Nase liegt.



BILD 1: »Camilla berührt den Target mit der Nase und wartet auf den Click und die Belohnung«

Wir halten ihm also den Target in die Nähe und sobald er seinen Kopf in die Richtung des Targets bewegt – Click-Wurst. Durch Wiederholung lernt der Hund, was genau in seinem Verhalten

geclickt wurde, nämlich nicht die Rutenhaltung oder irgendwas, sondern die Bewegung des Kopfes zum Target. Das nennt sich »Shaping«, also Formen des Verhaltens.

Wir können mit unserem Hund nicht in unserem Vokabular sprechen, aber der Clicker ist eine Art Sprache, mit der der Hund motiviert ist, uns Verhalten zu zeigen, auf das wir selber nicht einmal gekommen wären.

Die Klickerinstruktorin Françoise Teuscher erzählte uns von einem Delphin, der von Karen Pryor trainiert wurde und von ihr immer nur für neues Verhalten geklickt wurde. So lernte er, immer kreativer zu sein und zeigte Kunststücke, von denen man gar nicht auf die Idee gekommen wäre, sie zu trainieren.

Viele Hundehalter sind sich nicht bewusst, dass sie oft sehr unklar mit dem Hund kommunizieren und der Hund nicht gehorcht, weil er nicht versteht, um was es geht.

Im Kurs mussten wir daher als Menschen einen Menschen trainieren. Am Besten überlegen Sie sich eine Aufgabe, zum Beispiel zu einem Lichtschalter zu gehen und ihn zu betätigen; und zu versuchen, einem Menschen das mit Clicker zu kommunizieren.

Sie müssen also klicken, sobald die Person sich in Richtung der Schalter bewegt oder schaut. Nach dem Click kommt die Person schnell symbolisch zu Ihnen, den Primärverstärker abholen. Die Person muss dann herausfinden, für was sie geklickt wurde – war es der Blick, die Armhaltung, die Bewegung, etc.?

Je präziser der Trainer klickt und je kreativer die Person ist, desto schneller ist das Ziel erreicht. Klickt der Trainer mit schlechtem Timing oder beobachtet er die Person nicht genau, wird es für diese sehr schwierig, zu verstehen, was gewünscht ist. Da kann es schon einmal zu Frustrationsaggression kommen; man wird ärgerlich und fühlt sich hilflos. Dieses Spiel ist nicht kindisch, sondern zeigt uns in eindrucklicher Weise, wie es ist, ein Tier zu sein und wie wichtig unsere eindeutige Kommunikation ist.

bitte umblättern

Camilla konnte am Ende des Kurses tatsächlich mit der Nase am Target bleiben, auch wenn so herrlich riechende Poulethaut 10 cm unter dem Target lag.



BILD 2: »Camilla hält die Nase an den Target und wartet auf den Click, obwohl ein Futterstück unter ihrem Kopf liegt«

Jetzt brauche ich das Klicken für das Agility. Beim Laufstegabgang gibt es weisse Zonen, die der Hund berühren muss.

Ich möchte meine Hunde lehren, über den Laufsteg zu gehen und nicht abzuspringen.

So habe ich das Abgangelement des Laufsteges ins Gras gelegt, lasse sie darüber laufen und klicke sie, während sie über die Zone laufen.

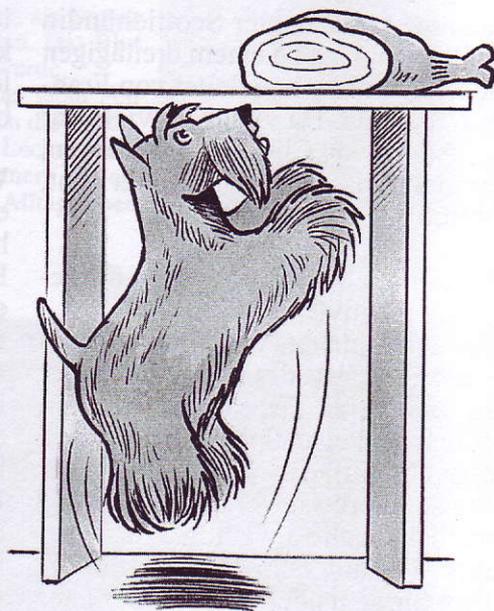
Hier ist die Beobachtungsgabe entscheidend, denn schon ein kleiner Sprung darf nicht geklickt werden sowie das Timing, indem ich gerade dann klicke, wenn der Hund auf der Zone läuft. Ich bin gespannt, wie sich das in den kommenden Monaten entwickeln wird.

Entscheidend beim Clickertraining sind also die Beobachtungsgabe und das Timing des Trainers, damit er wirklich die richtigen Informationen dem Tier übermittelt. Wenn Sie nach Lektüre dieses Berichtes neugierig geworden sind auf Clickertraining, empfehle ich Ihnen, ein Buch darüber zu kaufen und einen Kurs oder ein Seminar zu absolvieren.

Ohne den theoretischen Background ist es schwierig, es richtig umzusetzen. Aber es lohnt sich sehr und man lernt eine Menge über die Denk- und Lernweise von Tieren (und Menschen!) und eröffnet sich dadurch vielleicht eine neue Ebene zum Tier als Kommunikationspartner.

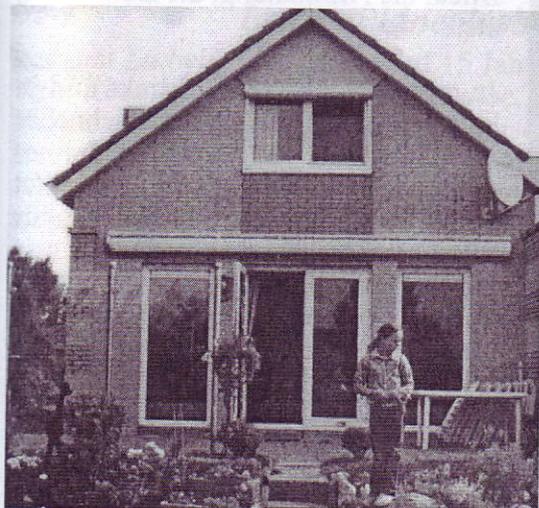
Vielen Dank an Françoise Teuscher, Clickerspezialistin, für das Gegenlesen.

© Bettina Stemmler
www.agilityscotties.ch 3/2007



Urlaub mit Hund in Holland

**Gepflegtes Ferienhaus für bis zu 7 Personen
in einer sehr schönen 5-Sterne-Ferienanlage
mit Freizeitangebot direkt am IJsselmeer**



3 Schlafräume, 1 Wohnzimmer mit Essecke und Küche mit Sat-TV-Anlage, 1 Gäste-WC, 1 Badezimmer mit Wanne und Dusche, 1 Abstellraum, eine große mit Glas umbaute Terrasse.

Zur Verfügung stehen:
Fahrräder in versch. Größen, Kinderbollerwagen, Grill, Kinderspielsachen, diverse Strand-sachen wie Schlauchboot usw.

Das Haus mit Garten befindet sich an einem Steg mit Wasserlauf, der ins IJsselmeer mündet, 10 Minuten Fußweg bis zum Sandstrand. Der nächste Ort Makkum ist ca. 1,5 km entfernt.



weitere Informationen
sowie unsere Konditionen
erfragen Sie am besten unter:
www.machschoenurlaub.de
oder unter Telefon:
0201 / 48 46 59
mobil 0175 / 48 71 303

Der Scottie in der Werbung

Schweiz 1920 - 1940

gefunden von Bettina Stemmler



**HUNDE-
Arznei- und
Pflegemittel**

VICTORIA - APOTHEKE
ZÜRICH

Konditionspulver Victocan
zur Blutreinigung, zur Förderung des Knochenwachstums, nach ausgewählten englischen Originalvorschriften hergestellt (Nr. 9282)
Drei Stärken für kleine, mittlere und grosse Hunde
Fr. 2.-

Dermocan-Salbe
gegen juckende Stellen, Ekzem (Nr. 9277) Fr. 2.-

Dermocan Spiritus
gegen Hautausschläge, Haarausfall (Nr. 9278) Fr. 2.25 und 4.50

Schweizerpräparate
erhältlich in Apotheken.

Hersteller:
Victoria-Apotheke Zürich
Dr. K. Egloff vorm. H. Feinstein
71 Bahnhofstrasse Tel. 7.24.32



Airedale Terriers - Scottish Terriers Elevage de VALAVRAN

à Mr. et Mme. Jean Cellérier, Genthod près Genève
Tél. Genève 8 40 97

Etalons disponibles pour saillies

Airedale Terrier: Champion anglais Aislaby Aethelstan

Scottish Terrier: Heather Beau, par Champion anglais Heather Beau Ideal

Valavran all Spice, par Champion anglais Heather Realisation

2707

Dr. W. Hofmann's

Rheumatismus-Tabletten

für Hunde (16) 4294

wirken ausgezeichnet bei akuten und chronischen Rheumatismen, bei Hexenschuss und Lahmheit der Hunde. Auch bei starken andern Schmerzen, sowie bei fieberhaften Erkrankungen werden sie mit Erfolg angewendet.

Postversand durch die

Apotheke Dr. W. Hofmann

Zürich 4 z. Sihlbrücke

Telephon 23 33 69



Tipp-Topp

Kraftfutter für Hunde aller Rassen
in Biskuitform und geruchlos
Preis: Fr. 2.25 per kg netto + Wust
(in Kartonschachteln)

Tipp-Topp-Vit

vitaminisiertes
Kraftfutter für Hunde aller Rassen
Vitamine B₁ und Nicotylamid
unter ständiger Kontrolle des Schweiz.
Vitaminprüfungsinstitutes, Basel
Preis: Fr. 2.60 per kg netto + Wust
(in Kartonschachteln)
Bezugsquellennachweis:
Chemische Fabrik Schweizerhall A.G.
Basel

Stormy-Fix

+ ges. geschützt +

Der große Schlager der Saison

Angebunden und doch frei

Stormy-Fix-Sockel zum Anbinden von Hunden im Freien und im Hause.
Stormy-Fix, etwa 9 kg, erhältlich in grün und ziegelrot, sind wetterfest und besitzen einen drehbaren verchromten Ring zur Befestigung der Leine.
Stormy-Fix erzielte große Verkaufserfolge anlässlich der Internationalen Hundausstellung in Bern.
Sie finden Stormy-Fix in allen guten Hundartikel- und Samen-Geschäften. Wo nicht erhältlich, Bezugsquellennachweis durch die Herstellerin.

WOPRY AG., Standardstr., Zürich 48, Tel. (051) 25 98 30/25 44 77



STAUFFER & Co.

ist das Spezialgeschäft für Hundepflege-Artikel.
Kostenlos erteilen wir Ihnen Auskunft über Nahrung, Pflege und Ausstattung Ihres Lieblings.

„Alles für Ihren Hund“
STAUFFER & Co.
Schauplatzgasse 7, Bern
Spezialgeschäft für Hundepflege-Artikel

